

Sicherheitssensoren

Ein neues Kapitel Sicherheit





Intelligente Technologie, einfaches Handling

Die induktiven Sicherheitssensoren von Pepperl+Fuchs verfügen über Zulassungen nach funktionaler Sicherheit SIL 2 und Maschinenrichtlinie PL d. In redundanter Ausführung ist sogar SIL 3/PL e erreichbar. Hohe Sicherheitskennwerte ermöglichen eine einfache Integration in den Safety-Loop und verlängern die Betriebsintervalle erheblich. Dank intelligenter Elektronik weisen die Sensoren keinen Blindbereich auf, daher ist kein Mindestabstand zwischen Sensor und Target einzuhalten. Zur Detektion können einfache Standard-Metalltargets verwendet werden, eine spezielle Codierung ist nicht erforderlich. Eine standardisierte OSSD-Schnittstelle und die umfassende Safety-Dokumentation gewährleisten eine schnelle, einfache Integration der neuen Sicherheitssensoren.

Highlights

- OSSD-Schnittstelle für den direkten Anschluss an die Sicherheitssteuerung oder I/O-Module
- Verwendung von Standard-Metallbetätigern ohne Blindbereich vor dem Sensor – keine Justage erforderlich
- Ideal geeignet für anspruchsvolle Anwendungen mit erweitertem Temperaturbereich sowie E1-Zulassung
- Hohe Sicherheitswerte für reduzierte Prüfintervalle und erleichterte Integration in den Safety-Loop

Auszug technischer Daten	Serie 12GM/GH	Serie 18GM/GH	Serie 30GM/GH	Serie Varikont L2M
Suchbegriff	NS*-12G*	NS*-18G*	NS*-30G*	NS*-L2M*
				
Max. Schaltabstand				
Bündig	2 mm	5 mm	10 mm	15 mm
Nicht bündig	4 mm	8 mm	15 mm	20 mm
Ausgangstyp	DC, OSSD			
Anschluss	V1-Anschluss (M12 x 1), Kabelanschluss			V1-Anschluss (M12x1)
Temperaturbereich	-20 ... 70 °C, -40 ... 85 °C (M1)			-20 ... 70 °C
Zulassungen	PL d/SIL 2 (red. PL e/SIL 3), CE, UL, E1			PL d/SIL 2 (red. PL e/SIL 3), CE, UL
Gehäusematerial	Messing, Edelstahl (V4A)			Kunststoff (PA)
Abmessungen	Ø M12	Ø M18	Ø M30	40 x 40 x 40 mm

Automobilindustrie: Endposition sicher erkennen

Im Produktionsumfeld hat die Absicherung von Mensch und Maschine oberste Priorität – genau hier kommen die neuen Sicherheitssensoren von Pepperl+Fuchs zum Einsatz. Sie gewährleisten beispielsweise, dass Schweißvorgänge nur ablaufen können, wenn die Schutztüren der Schweißzellen geschlossen sind. An Scherenhubtischen in Fertigungsstraßen dienen sie darüber hinaus der zuverlässigen Endpositionserkennung nach SIL 2/PL d. Sobald der Tisch ausgefahren ist, überprüfen die Sensoren, ob die korrekte Endposition erreicht wurde.

